

# Der Bürgermeister



Hilden, den 02.01.2008  
AZ.: III/41 Doe

**WP 04-09 SV 41/075**

**Hilden**

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Ausstellung Heinz Breloh 2009**

### Beratungsfolge:

---

Kulturausschuss	25.01.2008
-----------------	------------

**Abstimmungsergebnis/se**

---

**Beschlussvorschlag:**

„Der Kulturausschuss beschließt, der Beteiligung der Stadt Hilden an dem Ausstellungsprojekt „Heinz Breloh“ zuzustimmen. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.“

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>		
Produktnummer	040103	Bezeichnung:	Kulturelle Veranstaltungen
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	<b>nein</b>		
Haushaltsjahr:	2008/2009		

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	Sichtvermerk Kämmerer
2008: 0401030000020	0401030510	529100	7.000	
2009: 0401030000020	0401030510	529100	2.500	
2009: 0407010000020	0407010020	529100	2.500	

Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €

<b>Finanzierung:</b>	
----------------------	--

**Erläuterungen und Begründungen:**

Die Stadt Hilden erhielt im April des vergangenen Jahres die Information über ein Ausstellungsprojekt mit Arbeiten des 1940 in Hilden geborenen und im Jahr 2001 in Köln verstorbenen Bildhauers Heinz Breloh und das Angebot, sich hieran zu beteiligen.  
Die Skulpturen, die in der Ausstellung zu sehen sein werden, stammen aus dem Nachlass des Künstlers.

Bereits im Jahr 1991 fand im Wilhelm-Fabry-Museum, kurz nach der Eröffnung, eine kleine Werk-schau Heinz Brelohs – Meisterschüler von Fritz Wotruba - statt.  
Diese Ausstellung wurde seinerzeit von Prof. Dr. Manfred Schneckenburger konzipiert, der bereits

die documenta 6 und 8 kuratierte und auch für das bevorstehende Ausstellungsvorhaben inhaltlich verantwortlich zeichnet.

Die aktuell für 2008 und 2009 konzipierte, im Umfang variable Ausstellung, wird das umfangreiche Oeuvre Heinz Brelohs vorstellen.

Die Vita des Künstlers ist als Anlage beigelegt.

Nach einem gemeinsamen Treffen mit Vertretern der am Projekt interessierten Ausstellungsstationen, zu dem die Witwe des Künstlers, Krimhild Becker und Prof. Dr. Manfred Schneckenburger, im November 07 nach Köln einluden, konkretisierte sich das Vorhaben einschließlich der bis dahin offenen Kostenkalkulation.

Die gemeinsame Ausstellung soll demnach an fünf Stationen in fünf Bundesländern stattfinden:

- 07.05.08 - 26.06.2008, **Bayreuth**, Kunstmuseum
- 31.08.08 - 16.11.2008, **Neumünster**, Herbert –Gerisch -Stiftung
- 30.11.08.- Mitte Februar 09, **Magdeburg**, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen
- Mitte / Ende März 09 ( ggf. 08.03. oder 15.03.09) – Anfang Mai 09, **Hilden**, Wilhelm-Fabry-Museum, Kunstraum Gewerbepark- Süd und ggf. H6 (Künstlerhaus Hofstr.6 / ein Außenobjekt von Heinz Breloh)
- Juni/Juli 09, **Hasselbach**, Altes Schulhaus (Kooperation mit dem Bildhauer Erwin Wortelkamp)

Einschließlich eines Begleitkataloges wird das Gesamtvorhaben ein Volumen von ca. 67.000,-€ haben. ( s. Anlage)

Ein Förderantrag an die Kunststiftung NRW, Düsseldorf, den Prof. Dr. Schneckenburger stellte, wurde positiv entschieden. Die Drittelförderung - 22.000,- € - wurde bereits zugesagt.

Die noch zu finanzierenden 45.000,-€ müssen von den 5 beteiligten Ausstellungsorten finanziert werden.

**Von Hilden sind 12.000,-€ aufzubringen, verteilt auf die Jahre 2008 und 2009.**

Das folgende Finanzierungsmodell ist vorgesehen:

Zur anteiligen Finanzierung des Kataloges, der bereits zu Beginn der 1. Ausstellungsetappe 2008 (Bayreuth) vorliegen wird, ist der Betrag von **7.000,-€ im Haushaltsjahr 2008** erforderlich.

**Dieser Betrag wird zusätzlich zu den im Produktplan Kulturelle Veranstaltungen 2008 erbetenen Mitteln benötigt.**

Eine Anmeldung im Rahmen der Haushaltsplanung für 2008 war leider nicht möglich, da das konkrete Finanzierungskonzept dieses gemeinsamen Ausstellungsvorhabens erst im November 2007 vorlag.

Als Gegenwert erhält die Stadt Hilden 250 Katalogexemplare, die zum Preis von 20,-€ angeboten werden sollen.

Die Verwaltung hofft, in der rd. 6-wöchigen Ausstellung an 3 Orten in Hilden- Wilhelm-Fabry-Museum, Kunstraum Gewerbepark- Süd und H6 (Künstlerhaus Hofstr. 6) zumindest die Hälfte der Kataloge verkaufen zu können (ca. 2.500,-€).

Die Verwaltung ist bemüht, für den geschätzten Fehlbetrag von rd. 4.500,-€ im Jahr 2008 entsprechende Sponsoringmittel einzuwerben.

Freundlicherweise erhält die Verwaltung hierbei intensive Unterstützung durch den Museums -und Heimatverein Hilden e.V. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

**Eigenleistungen: 5.000,-€ im Haushalts- und Veranstaltungsjahr der Ausstellung 2009**

Dieser Betrag setzt wie folgt zusammen:

Je 2.500,-€ aus Budgetmitteln des Wilhelm-Fabry-Museums und des Budgets Kulturelle Veranstaltungen.

Die Verwaltung bittet den Kulturausschuss um Zustimmung, sich an diesem gemeinsamen Ausstellungsvorhaben beteiligen zu können, bei dem sich Hilden als Geburtsstadt Heinz Brelohs präsentieren kann. Mit drei akzentuierten Ausstellungsmodulen, die in Hilden während dieser Dauer der Ausstellung zu sehen sein werden, kann nach den Aktivitäten des Kulturjahres 2000 ein weiteres Mal eine „Kunstmeile“ ausgehend vom Wilhelm-Fabry-Museum, über H6 bis zum Kunstraum Gewerbepark-Süd gelegt werden.

Es wird um die zusätzliche Bereitstellung von 7.000,-€ im Haushaltsjahr 2008 gebeten.

Günter Scheib